



Geesthacht, 16.04.2024

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Kreissenioresenbeirates
am Mittwoch, 03. April 2024 um 14.00 Uhr
Von-Wachholz-Weg 3 Gemeindezentrum in 21516 Müssen
von 14.00 – 17.45 Uhr

Top 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung – Abstimmung: einstimmig

Es wurden die Punkte 9a und 9b eingefügt.

Feststellung der Beschlussfähigkeit
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Anwesende:

Frau Timm, Frau Harris, Frau Kircher
Herr Wübbels, Herr Deutschmann, Herr Faesing, Herr Vossgrau,
Herr Kronenwett, Herr Siemers und Herr Dr. Hoser
Die anwesenden stellvertretenden Mitglieder Frau Harris, Herr Wübbels,
Herr Siemer und Herr Kronenwett vertreten die abwesenden Mitglieder
(Herrn Freiberg, Herrn Byton, Herrn Güttler, Frau Biller) vertreten.

Gäste: Frau Dörte Siemers, Gemeinde Müssen
Herr Ronald Wischmann, Gemeinde Müssen
Herr Kuhmann, Kreis Hzgt. Lauenburg
Herr Czok, Vorsitzender des Seniorenbeirates Wentorf

Top 3: Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung am 07.02.2024
Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

Top 4: Herr Czok als Vorsitzender seit 29.1.24 des neu gewählten
Seniorenbeirates in Wentorf stellt sich vor. Es sind 9 Mitglieder
gewählt worden. Der Beirat möchte in pol. Gremien mitreden und
mitgestalten. die Gemeinde Wentorf hat 18.000 Einwohner.

Der Seniorenbeirat wurde auf dem Titelblatt der Ortszeitung vorgestellt. Es ist eine Kundgebung am 28.4.2024 geplant.

Top 5: Herr Kuhmann, Fachbereichsleiter Regionalentwicklung, Umwelt und Bauen des Kreises Hzgt. Lauenburg referierte zum Thema Entwicklung des ÖPNV und der Fuß- / und Fahrradwege im Kreis und der Infrastruktur unter Berücksichtigung der Bestandsanalyse Mobilitätsstrategie 2035.

Der derzeit gültige ÖPNV-Plan für die Mobilitätsstrategie gilt noch bis 2026. Es wird mit der intelligenten Weiterentwicklung des ÖPNV gerechnet. Wünschenswert wären: barrierefreier Haltestellenausbau, dynamische Fahrgastinfotafeln, Elektromobilität – Intermodalität. In der anschließend geführten Diskussion wurden Nachfragen aus dem Vortrag sowie örtliche Probleme in der Verkehrsentwicklung angesprochen.

Herr Kuhmann wird uns seinen Vortrag zur Verteilung zur Verfügung stellen.

Top 6: Herr Vossgrau lässt das Schreiben an die Vorsitzenden des SBK-Ausschusses ins Sachen Dr. Bade verteilen

Das Votum über das Versenden des Schreibens an den SBK Ausschuss erfolgte in den vorangegangenen Sitzungen des KSBR; der Inhalt des Schreibens wurde im Vorfeld im Rahmen eines Mailumlaufes einstimmig beschlossen

Top 7: Vertagung auf den 5.6.2024

Top 8: Vertagung auf den 5.6.2024

Top 9: Vertagung auf den 5.6.2024

Top 9a: Wegstreckenentschädigung:

Herr Vossgrau gab bekannt, dass er als Vorsitzender des KSBR von Herrn Steffen- Kreisverwaltung - durch eine Mail darüber informiert wurde, dass eine generelle Wegstreckenentschädigung für die durch den Vorsitzenden entsandten Vertreter/innen des KSBR nicht mehr gezahlt wird.

Aus dem mit Herrn Steffen geführten Telefonat stellte sich heraus, dass dieser der Meinung ist, dass auch in der Vergangenheit keine Entschädigung gezahlt wurde; dies wurde vom Vorsitzenden dahingehend berichtigt, dass für die Vertretungen in den Ausschüssen bisher die Auslagen ohne Beanstandung gezahlt wurden.

Da Herr Steffen seine Ablehnung weiterhin bejahte, sah sich der Vorsitzende veranlasst, diese Angelegenheit klären zu lassen.

Dazu wurde ein Entwurf eines Schreibens an den LR und an Herrn Steffen vorgelegt und durch die Mitglieder/innen unterschiedlich bewertet.

Da kein einheitliches Meinungsbild zustande kam, wurde vereinbart, dass eine Zustimmung/Ablehnung oder Änderungen zum Schreiben bis zum 20.04.2024 dem Vorsitzenden vorliegen sollte, auch um die bisher nicht gezahlten Wegstreckenentschädigungen abrufen zu können.

Im Rahmen der oben genannten Thematik, ob und inwieweit Abgesandte des KSBR an Sitzungen, auch an nichtöffentlichen Sitzungen der Ausschüsse teilnehmen dürfen/können und dann auch die Notwendigkeit zur Zahlung einer Wegstreckenentschädigung vorhanden ist, wurde ein Entwurf einer Satzungsänderung zu § 1 den Mitgliedern vorgelegt. Die vorgeschlagenen Änderungen zu § 1 der Satzung wurden aus der Mustersatzung des Landes Sh entnommen. Diese Änderung wurde von einigen Mitgliedern sehr kontrovers diskutiert, so dass der Vorsitzende letztendlich bat, den Entwurf sachlich zu bewerten, um dann evtl. nötige Veränderungsmaßnahmen zu ergreifen. Der Vorsitzende machte deutlich, dass die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse durch diesen Änderungsvorschlag für alle Seiten klaren geregelt wäre.

Top 9b: Berichte aus den Seniorenbeiräten:

Die Stadt **Lauenburg** hat den Seniorenbeirat mit 8 Personen auf drei Jahre gewählt. Zum 40-jährigen Bestehen des SB wird am 18.4.2024 im Medienzentrum ein Festakt stattfinden. Dazu ist der Vorsitzende eingeladen worden.

Die Stadt **Geesthacht** hat die Aufstellung von Baumelbänken bei der Politik angeregt.

Die Stadt **Ratzeburg** – Thema Demokratie leben – Veranstaltung zur Europawahl – Kriminalprävention

Die Stadt **Schwarzenbek** hat durch Rücktritte nur noch 3 Seniorenbeiratsmitglieder

Die Stadt **Wentorf** siehe Punkt 4.

Für die Gemeinde **Müssen** erklärte der Stellv. Bürgermeister Herr Wischmann, dass er auf eine Mustersatzung des LSR warten würden, sobald diese vorliegt, wird das Wahlverfahren angeschoben. Dazu erklärte Herr Faesing – Müssen – dass ihm die Mustersatzung vorliegen würde; Herr Wischmann bat um Übersendung.

Der Vorsitzende berichtete, dass die Orte Büchen (Wahlausschreiben) und Dassendorf ebenfalls einen SB planen bzw. bereits besitzen.

Top 10 Vertagung auf den 5.6.2024

Top 11 Allgemeines/Sonstiges:

1. Es wurden die Einwilligungen zur Gründung einer WhatsApp-Gruppe Herrn Vossgrau übergeben.

2. Das 36. Altenparlament tagt am 13.09.2024 um 9.30 in Kiel. Wer teilnehmen möchte, sollte sich bitte mit Vornamen und Nachnamen und seinem Themenvorschlag bis zum 27.4.2024 beim Vorsitzenden schriftlich melden. Voraussetzung an der Teilnahme am Altenparlament ist aber die Teilnahme an drei Sitzungen am 17.5/24.5.und 31.5.2024. Die Landtagspräsidentin hat für das 36. AP drei Themen vorgegeben, die im Plenum behandelt werden sollen. Zu diesen Themen werden dann aber auch von den Teilnehmern Anträge an das AP erwartet. Die Anträge können über den örtlichen, den KSBR oder direkt an den LSR in NMS gesandt werden.

Die Themen der Arbeitskreise sind:

AK 1: Den Anschluss erhalten im digitalen Zeitalter

AK 2: Keine Angst vor Armut und Pflegebedarf

AK 3: Gesellschaft mitgestalten, soziale Resilienz (Widerstandsfähigkeit), Zusammenhalt stärken und Einsamkeit entgegentreten.

3. Die Kreisverwaltung Pinneberg hat unter dem Titel“ Damit Hilfe da ankommt, wo sie gebraucht wird: Sozialplanung im Kreis Pinneberg ist bundesweit Vorbild“ eine Podiumsdiskussion durchgeführt. Hier sollte der KSBR RZ auf die Ausfertigungen des Kreises PI für weitere Antwortschreiben an den Kreis zurückgreifen, um die bereits im Jahre 2023 durchgeführte Maßnahmenanfrage an die Kreisverwaltung über die Sozialplanung gem. § 71 SGB XII beispielhafter und konkreter bearbeiten zu können.
4. Auch der Kreis Stormarn in Zusammenarbeit mit der Stadt Reinbek sind dabei, Umfänge und Maßnahmen zur Sozialplanung zu erstellen. Die Anwesenden sind mehrheitlich damit einverstanden, die Fachberaterin des Kreises Stormarn zur nächsten Sitzung einzuladen.
5. Arztpraxen erhalten Fördergeld des Bundes zur Schaffung barrierefreier Zugänge.

Die nächste Sitzung wird in Lauenburg am **5. Juni 2024 um 14.00 Uhr** stattfinden.

Reinhard Vossgrau

Sibylle Kircher

Vorsitzender

Protokollantin